

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	X
Teil I: Einführung	1
1. Einleitung	2
1.1 Problemstellung	2
1.2 Zielsetzung	4
1.3 Vorgehensweise	6
1.4 Gliederung	9
2. Definitionen und Grundlagen	13
2.1 Definitionen, Einordnung und Abgrenzung des Osteuropa Equity Joint Venture	13
2.1.1 Definition des Osteuropa Equity Joint Venture	13
2.1.2 Einordnung und Abgrenzung des Osteuropa Equity Joint Venture	18
2.1.2.1 Kooperationen als Form der zwischenbetrieblichen Interaktion	18
2.1.2.2 Equity Joint Ventures als Form der Kooperation	22
2.1.2.3 Osteuropa Equity Joint Venture als Form des Equity Joint Venture	30
2.2 Gestaltung eines Osteuropa Equity Joint Venture	31
2.2.1 Gestaltungsphase des Equity Joint Venture	31
2.2.1.1 Phasen der Equity Joint Venture-Gründung	31
2.2.1.2 Abgrenzung der Gestaltungsphase	35
2.2.2 Gestaltungsmerkmale	36
2.2.2.1 Gründungsmerkmale	36
2.2.2.2 Schnittstellenmerkmale	39
2.2.2.3 Organisationsmerkmale	42
2.3 Situation der osteuropäischen Märkte	46
3. Osteuropa Equity Joint Ventures in Theorie und Praxis	54
3.1 Osteuropa Equity Joint Ventures – Eine theoretische Betrachtung	54
3.1.1 Anforderungen an internationale Unternehmen	54
3.1.2 Lösungsbeiträge von Osteuropa Equity Joint Ventures	58
3.1.2.1 Positive Beiträge von Osteuropa Equity Joint Ventures	58
3.1.2.2 Negative Beiträge von Osteuropa Equity Joint Ventures	62

3.2 Osteuropa Joint Ventures – Stand der Forschungsarbeiten	66
3.2.1 Die Untersuchungsansätze	66
3.2.1.1 Darstellung der Untersuchungsansätze	66
3.2.1.2 Kritische Würdigung	72
3.2.2 Empirische Untersuchungsergebnisse	75
3.2.2.1 Darstellung der Untersuchungsergebnisse	75
3.2.2.2 Kritische Würdigung	78
3.2.3 Fazit	81
3.3 Ergebnisse einer Unternehmensbefragung	81
3.3.1 Charakterisierung des Untersuchungsumfangs	82
3.3.2 Kooperationsaktivitäten	86
3.3.3 Osteuropa-Orientierung	87
3.3.4 Merkmale der Osteuropa Equity Joint Ventures	89
3.3.5 Status der Osteuropa Equity Joint Ventures	93
3.3.6 Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren von Osteuropa Equity Joint Ventures	95
Teil II: Theoretisches Konzept	99
4. Entwicklung eines Modells für die Segmentierung von Osteuropa Equity Joint Ventures	100
4.1 Motivation zur Entwicklung eines Segmentierungsmodells	100
4.1.1 Merkmale einer Segmentierung	100
4.1.2 Erfordernis eines neuen Segmentierungsansatzes	104
4.2 Entwicklung eines Segmentierungsmodells	106
4.2.1 Entwicklungsstand des osteuropäischen Gastlandes	106
4.2.2 Zielsetzung der westlichen Muttergesellschaft	113
4.2.3 Segmentierungsmodell	114
4.3 Identifizierung der Fokussegmente	115
5. Entwicklung des Modellansatzes	118
5.1 Einflussfaktoren der Osteuropa Equity Joint Venture- Gestaltung	119
5.1.1 Volkswirtschaftliche Einflussfaktoren	122
5.1.2 Industriestrukturelle Einflussfaktoren	128
5.1.3 Unternehmensspezifische Einflussfaktoren	132
5.2 Wirkungsmechanismen der Einflussfaktoren	136
5.2.1 Modellansatz zur Ermittlung der Haupteinflussfaktoren	136
5.2.1.1 Zielsetzung	136
5.2.1.2 Konzept und Vorgehensweise des Filterprozesses	137

7.1.3.1	Strategischer Einfluß	220
7.1.3.2	Organisatorischer Einfluß.....	221
7.1.3.3	Operativer Einfluß.....	222
7.2	Ausprägung der Einflußfaktoren in den osteuropäischen Ländern mit einem mittleren Entwicklungsstand	223
7.2.1	Volkswirtschaftliche Einflußfaktoren	223
7.2.1.1	Voraussetzungen	224
7.2.1.2	Potentiale	225
7.2.1.3	Reformumfang.....	226
7.2.1.4	Reformgeschwindigkeit.....	227
7.2.2	Industriestrukturale Einflußfaktoren	227
7.2.2.1	Wettbewerbsintensität	228
7.2.2.2	Lieferantenstruktur	229
7.2.2.3	Nachfragestruktur	229
7.2.2.4	Substitutionsgefahr.....	230
7.2.3	Unternehmensspezifische Einflußfaktoren	230
7.2.3.1	Strategischer Einfluß	231
7.2.3.2	Organisatorischer Einfluß.....	232
7.2.3.3	Operativer Einfluß.....	233
7.3	Ausprägung der Einflußfaktoren in den osteuropäischen Ländern mit einem niedrigen Entwicklungsstand	234
7.3.1	Volkswirtschaftliche Einflußfaktoren	234
7.3.1.1	Voraussetzungen	235
7.3.1.2	Potentiale	236
7.3.1.3	Reformumfang.....	238
7.3.1.4	Reformgeschwindigkeit.....	239
7.3.2	Industriestrukturale Einflußfaktoren	239
7.3.2.1	Wettbewerbsintensität	240
7.3.2.2	Lieferantenstruktur	241
7.3.2.3	Nachfragestruktur	242
7.3.2.4	Substitutionsgefahr.....	243
7.3.3	Unternehmensspezifische Einflußfaktoren	243
7.3.3.1	Strategischer Einfluß	243
7.3.3.2	Organisatorischer Einfluß.....	245
7.3.3.3	Operativer Einfluß.....	246
8.	Ableitung der Gestaltungsempfehlungen in der Praxis	247
8.1	Gestaltung der Gründungsmerkmale.....	247
8.1.1	Gestaltungsempfehlungen zur Kapitalverteilung.....	247

8.1.2 Gestaltungsempfehlungen zum funktionalen Schwerpunkt	248
8.1.3 Gestaltungsempfehlungen zur geplanten Lebensdauer	250
8.2 Gestaltung der Schnittstellenmerkmale	251
8.2.1 Gestaltungsempfehlung zur Ressourcenausstattung	251
8.2.2 Gestaltungsempfehlungen zur strategischen Vernetzung	252
8.2.3 Gestaltungsempfehlungen zur operativen Vernetzung	254
8.3 Gestaltung der Organisationsmerkmale	255
8.3.1 Gestaltungsempfehlungen zur strategischen Ausrichtung	256
8.3.2 Gestaltungsempfehlungen zur organisatorischen Ausrichtung	257
8.3.3 Gestaltungsempfehlungen zur operativen Ausrichtung	258
8.4 Zusammenfassung der Gestaltungsempfehlungen	259
9. Schlußbemerkung	261
Anhang	XII
Literaturverzeichnis	LI

Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abbildung 1.1: Problemstellung der Arbeit	3
Abbildung 1.2: Zielsetzung der Arbeit	5
Abbildung 1.3: Explorative Elemente der Untersuchung	7
Abbildung 1.4: Struktur der Arbeit	10
Abbildung 2.1: Der Joint Venture-Begriff	16
Abbildung 2.2: Einordnung des Osteuropa Equity Joint Venture-Begriffs in den Rahmen der zwischenbetrieblichen Interaktion	18
Abbildung 2.3: Verhaltensweisen von Unternehmen	21
Abbildung 2.4: Horizontale und Vertikale Kooperationen	23
Abbildung 2.5: Eignung der Ansätze zur Unterscheidung von Kooperationsformen	26
Abbildung 2.6: Bewertung der Kooperationsformen	27
Abbildung 2.7: Einordnung der Kooperationsformen	28
Abbildung 2.8: Freiheitsgrade der Joint Venture-Gestaltung	30
Abbildung 2.9: Abgrenzung der Gestaltungsphase	35
Abbildung 2.10: Gestaltungsmerkmale des Osteuropa Equity Joint Venture	36
Abbildung 2.11: Das 7S-Organisationsmodell	42
Abbildung 2.12: Bevölkerungsgröße im Vergleich	47
Abbildung 2.13: Bruttoinlandsprodukte in Osteuropa	48
Abbildung 2.14: Internationale Handelsbeziehungen Osteuropas	50
Abbildung 2.15: Technologische Standards in Osteuropa	52
Abbildung 3.1: Teilziele der Unternehmenswertsteigerung	56
Abbildung 3.2: Positive Beiträge von Osteuropa Equity Joint Ventures	61
Abbildung 3.3: Negative Beiträge von Osteuropa Equity Joint Ventures	63
Abbildung 3.4: Empirische Osteuropa Equity Joint Venture-Untersuchungen	67
Abbildung 3.5: Primäruntersuchungen von Osteuropa Equity Joint Ventures	69
Abbildung 3.6: Geographische Schwerpunkte der Untersuchungen	70
Abbildung 3.7: Inhaltliche Schwerpunkte der Untersuchungen	71
Abbildung 3.8: Kritische Würdigung der Untersuchungsansätze	72
Abbildung 3.9: Status der Osteuropa Joint Ventures	76
Abbildung 3.10: Beschreibung des Untersuchungsumfangs	84
Abbildung 3.11: Equity Joint Venture-Erfahrung der befragten Unternehmen	85
Abbildung 3.12: Bewertung der verschiedenen Kooperationsformen	86
Abbildung 3.13: Attraktivität und Unternehmensaktivitäten je osteuropäischem Land	88
Abbildung 3.14: Funktionale Schwerpunkte der Unternehmensaktivitäten	89

Abbildung 3.15: Ressourcenbeiträge der Osteuropa Equity Joint Venture-Partner	90
Abbildung 3.16: Funktionale Schwerpunkte des Osteuropa Equity Joint Venture	91
Abbildung 3.17: Zielerreichungsquote der Osteuropa Equity Joint Ventures	92
Abbildung 3.18: Ursachen für die Zielverfehlung	94
Abbildung 3.19: Rahmenbedingungen der Gestaltung	95
Abbildung 3.20: Erfolgs- und Mißerfolgskriterien	96
Abbildung 4.1: Merkmale einer Segmentierung	103
Abbildung 4.2: Charakterisierung des Entwicklungsstandes der osteuropäischen Gastländer	108
Abbildung 4.3: Ermittlung des Entwicklungsstandes der osteuropäischen Gastländer	113
Abbildung 4.4: Segmentierungsmodell	115
Abbildung 4.5: Ermittlung der Fokusssegmente	116
Abbildung 5.1: Einzelschritte des Gestaltungsmodells	118
Abbildung 5.2: Ansätze zur Strukturierung der Einflußfaktoren	121
Abbildung 5.3: Volkswirtschaftliche Einflußfaktoren	123
Abbildung 5.4: Industriestrukturelle Einflußfaktoren	130
Abbildung 5.5: Marktformen	131
Abbildung 5.6: Unternehmensspezifische Einflußfaktoren	133
Abbildung 5.7: Ermittlung der Haupteinflußfaktoren	138
Abbildung 5.8: Filterkriterien	141
Abbildung 5.9: Normierte Gewichtung der Filterkriterien	143
Abbildung 5.10: Bewertung der Einflußfaktoren	145
Abbildung 5.11: Haupteinflußfaktoren der Gründungsmerkmale	146
Abbildung 5.12: Haupteinflußfaktoren der Schnittstellenmerkmale	147
Abbildung 5.13: Haupteinflußfaktoren der Organisationsmerkmale	148
Abbildung 5.14: Ansätze zur Ableitung der Gestaltungsempfehlungen	151
Abbildung 5.15: Ableitung der Gestaltungsempfehlungen	152
Abbildung 5.16: Ausprägungen der volkswirtschaftlichen Einflußfaktoren	155
Abbildung 5.17: Ausprägungen der industriestrukturellen Einflußfaktoren	158
Abbildung 5.18: Ausprägungen der unternehmensspezifischen Einflußfaktoren	160
Abbildung 5.19: Ausprägungen der Gründungsmerkmale	163
Abbildung 5.20: Ausprägungen der Schnittstellenmerkmale	164
Abbildung 5.21: Ausprägungen der Organisationsmerkmale	166
Abbildung 5.22: Unikausale Gestaltungsempfehlungen zur Kapitalverteilung	169
Abbildung 5.23: Multikausale Gestaltungsempfehlungen zur Kapitalverteilung	171
Abbildung 5.24: Unikausale Gestaltungsempfehlungen zum funktionalen Schwerpunkt	172
Abbildung 5.25: Multikausale Gestaltungsempfehlungen zum funktionalen	

5.2.2	Ermittlung der Haupteinflussfaktoren im Filterprozeß	141
5.2.2.1	Auswahl der Filterkriterien	141
5.2.2.2	Gewichtung und Normierung der Filterkriterien	143
5.2.2.3	Bewertung der Einflussfaktoren	144
5.2.2.4	Selektion der Haupteinflussfaktoren	144
5.3	Gestaltungsempfehlungen	149
5.3.1	Modellansatz zur Ableitung der Gestaltungsempfehlungen	149
5.3.1.1	Zielsetzung	149
5.3.1.2	Konzept und Vorgehensweise des Analyseprozesses	150
5.3.2	Systematisierung der Ausprägungen	153
5.3.2.1	Systematisierte Ausprägungen der Einflussfaktoren	154
5.3.2.2	Ausprägungsformen der Gestaltungsmerkmale	162
5.3.3	Ableitung der Gestaltungsempfehlungen	168
5.3.3.1	Gestaltungsempfehlungen für die Gründungsmerkmale	168
5.3.3.2	Gestaltungsempfehlungen für die Schnittstellenmerkmale	177
5.3.3.3	Gestaltungsempfehlungen für die Organisationsmerkmale	186
TEIL III: Praktische Anwendung		195
6.	Segmentierung der Osteuropa Equity Joint Ventures	196
6.1	Ermittlung des Entwicklungsstandes der osteuropäischen Gastländer	197
6.2	Ermittlung der Zielsetzung der westlichen Muttergesellschaften	202
6.3	Segmentierung und Identifizierung der Fokussegmente	204
7.	Ausprägung der Einflussfaktoren	208
7.1	Ausprägung der Einflussfaktoren in den osteuropäischen Ländern mit einem hohen Entwicklungsstand	209
7.1.1	Volkswirtschaftliche Einflussfaktoren	209
7.1.1.1	Voraussetzungen	209
7.1.1.2	Potentiale	211
7.1.1.3	Reformumfang	213
7.1.1.4	Reformgeschwindigkeit	214
7.1.2	Industriestrukturelle Einflussfaktoren	215
7.1.2.1	Wettbewerbsintensität	215
7.1.2.2	Lieferantenstruktur	217
7.1.2.3	Nachfragestruktur	218
7.1.2.4	Substitutionsgefahr	218
7.1.3	Unternehmensspezifische Einflussfaktoren	219

	Schwerpunkt	173
Abbildung 5.26:	Unikausale Gestaltungsempfehlungen zur geplanten Lebensdauer	174
Abbildung 5.27:	Multikausale Gestaltungsempfehlungen zur geplanten Lebensdauer	176
Abbildung 5.28:	Unikausale Gestaltungsempfehlungen zur Ressourcenausstattung	177
Abbildung 5.29:	Multikausale Gestaltungsempfehlungen zur Ressourcenausstattung	179
Abbildung 5.30:	Unikausale Gestaltungsempfehlungen zur strategischen Vernetzung	180
Abbildung 5.31:	Multikausale Gestaltungsempfehlungen zur strategischen Vernetzung	182
Abbildung 5.32:	Unikausale Gestaltungsempfehlungen zur operativen Vernetzung	184
Abbildung 5.33:	Multikausale Gestaltungsempfehlungen zur operativen Vernetzung	185
Abbildung 5.34:	Unikausale Gestaltungsempfehlungen zur strategischen Ausrichtung	186
Abbildung 5.35:	Multikausale Gestaltungsempfehlungen zur strategischen Ausrichtung	188
Abbildung 5.36:	Unikausale Gestaltungsempfehlungen zur organisatorischen Ausrichtung	190
Abbildung 5.37:	Multikausale Gestaltungsempfehlungen zur organisatorischen Ausrichtung	191
Abbildung 5.38:	Unikausale Gestaltungsempfehlungen zur operativen Ausrichtung	192
Abbildung 5.39:	Multikausale Gestaltungsempfehlungen zur operativen Ausrichtung	193
Abbildung 6.1:	Ausprägungen der externen Segmentierungsmerkmale	198
Abbildung 6.2:	Entwicklungsstand der osteuropäischen Länder	201
Abbildung 6.3:	Zielsetzungen der westlichen Muttergesellschaft	203
Abbildung 6.4:	Attraktivität der osteuropäischen Gastländer	205
Abbildung 6.5:	Segmentierung und Fokussierung	206
Abbildung 7.1:	Volkswirtschaftliche Einflußfaktoren in Ländern mit hohem Entwicklungsstand	210
Abbildung 7.2:	Industriestrukturale Einflußfaktoren in Ländern mit hohem Entwicklungsstand	216
Abbildung 7.3:	Unternehmensspezifische Einflußfaktoren in Ländern mit hohem Entwicklungsstand	219
Abbildung 7.4:	Volkswirtschaftliche Einflußfaktoren in Ländern mit mittlerem Entwicklungsstand	224
Abbildung 7.5:	Industriestrukturale Einflußfaktoren in Ländern mit mittlerem Entwicklungsstand	228
Abbildung 7.6:	Unternehmensspezifische Einflußfaktoren in Ländern mit	

	mittlerem Entwicklungsstand	231
Abbildung 7.7:	Volkswirtschaftliche Einflußfaktoren in Ländern mit niedrigem Entwicklungsstand	235
Abbildung 7.8:	Industriestrukturelle Einflußfaktoren in Ländern mit niedrigem Entwicklungsstand	240
Abbildung 7.9:	Unternehmensspezifische Einflußfaktoren in Ländern mit niedrigem Entwicklungsstand	244
Abbildung 8.1:	Gestaltungsmerkmale eines "Boomer"-Osteuropa Equity Joint Venture	259